



Die Bezirksregierung Arnsberg ist die Vertretung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Arnsberg. Mit mehr als 2.000 Beschäftigten an verschiedenen Standorten nehmen wir vielfältige Fachaufgaben in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Arbeitsschutz sowie Bergbau und Energie wahr. Wir verstehen uns als verantwortungsvolle Dienstleister/innen, die staatliche, kommunale sowie verbandliche Interessen zusammenführen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die nachhaltige Weiterentwicklung von Südwestfalen und dem östlichen Ruhrgebiet sowie die Lebensqualität der auf 8.000 Quadratkilometern lebenden 3,5 Millionen Menschen.

Sie wollen einen aufregenden Beruf mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten? Dann werden auch Sie Teil unseres Teams!

Die Bezirksregierung Arnsberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat 63 am Dienort Dortmund eine

Technische Sachbearbeitung (m/w/d)

Sachgebiet „Bergbauliche Alt- und Altlastverdächtige Flächen“

(Besoldungsgruppe A 10 - A 12 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 11 - 12 TV-L)

Die ausgeschriebene Stelle ist unbefristet.

Die Einstellung im Tarifbeschäftigungsverhältnis erfolgt in der EG 11 der EGO zum TV-L. Bewerber/-innen, die bereits in der EG 12 der EGO TV-L bei einem öffentlichen Arbeitgeber eingruppiert sind, können mit dieser Entgeltgruppe übernommen werden. Bei Vorliegen der entsprechenden beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis möglich. Bereits verbeamtete Bewerber/-innen können bis zur Besoldungsgruppe A12 LBesO A NRW statusgleich übernommen werden.

Das Dezernat 63 – Nachbergbau – betreibt das Risikomanagement Altbergbau und zeichnet außerdem verantwortlich für die Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen, die nicht mehr der Bergaufsicht unterliegen. Darüber hinaus sind hier die betriebsplanmäßige Abwicklung der Stilllegung und Wiedernutzbarmachung von Bergwerksbetrieben sowie des Grubenwasseranstiegs angesiedelt. Komplettiert wird das Portfolio durch den Bergbau Alt- und Verdachtsflächenkatalog (BAV-Kat) sowie die Besucherbergwerke und –höhlen.

Ihre Aufgaben

- NRW-weite Ermittlung der historischen Betriebsstätten aller Bergbauzweige anhand der Unterlagen, die für die Bergbehörde verfügbar sind. Hierzu sind u. a. Betriebs- und Berechtsamsakten, historische Kartenwerke, Luftbilder sowie Grubenbilder verschiedener Bergbauepochen und Sekundärliteratur auszuwerten,
- Mit Blick auf die zeitlich unbefristete Dokumentation in der Datenbank-anwendung "Bergbau Alt- und Verdachtsflächenkatalog" (BAV-Kat) sind diese historischen Betriebsstätten
 - mit ihrer topographischen Lage,
 - ihren ehemaligen bergbaulichen Tagesanlagen,
 - den dortigen umweltrelevanten sowie historischen Basisinformationen zu erfassen und
 - zur Ermittlung von potentiellen Altlasten, unter den Aspekten des Bodenschutzrechts, nach den ehemaligen Flächennutzungen zu spezifizieren und in schriftlicher wie auch kartographischer Form aussagekräftig darzustellen.
- Auskunftserteilung aus dem BAV-Kat sowohl an Behörden wie auch an berechnigte Private im Zuge von grundstücksbezogenen Stellungnahmen und Stellungnahmen zu raumbezogenen Planverfahren oder vorhabenbezogenen Genehmigungsverfahren und Kataster-/Katalogabgleiche (sog. Datenabgleiche) mit anderen Behörden.

Die v. g. Aufgaben sind überwiegend im Innendienst wahrzunehmen. In Einzelfällen sind im Außendienst historische Recherchen und Datenabgleiche u. a. mit den Unteren Bodenschutzbehörden durchzuführen.

Ihr fachliches Profil

Bewerber/-innen müssen mindestens über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium (mindestens Diplom (FH) oder Bachelor) im Studiengang bzw. in der Fachrichtung Markscheidewesen, Geodäsie, Rohstoffingenieurwesen, Nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, Energie- und Rohstoffversorgungstechnik, Geotechnik und Angewandte Geologie, Geoingenieurwesen und Nachbergbau oder in einem vergleichbaren Studiengang bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung oder
- Staatl. Geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Bergbautechnik, Maschinenbautechnik oder vergleichbarer Fachrichtung sowie einer anschließend mind. 2-jährigen einschlägigen Berufserfahrung oder

- Staatl. Geprüfte/r Industriemeister/in Bergbautechnik, Maschinenbautechnik oder vergleichbarer Fachrichtung sowie einer anschließend mind. 2-jährigen einschlägigen Berufserfahrung oder
- Befähigung für die Laufbahn besonderer Fachrichtungen (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt).

Wünschenswert wären darüber hinaus:

- Kenntnisse auf dem Gebiet der Auswertung alter risslicher/kartographischer Unterlagen, der Georeferenzierung,
- Kenntnisse auf den Gebieten des Bergrechts, des Berechtenswesens und des Umweltrechts,
- Erfahrungen in der Erfassung von (bergbaulichen) Altlasten und Altlastverdachtsflächen und Kenntnisse über (historische) bergbauliche Anlagen-/Aufbereitungstechniken,
- die Fähigkeit alte Schriften (z. B. Kurrent, Sütterlin) zu transkribieren (historische Akten),
- ein sicherer Umgang mit MS Office- und GIS-Anwendungen (u. a. ArcGIS),
- sowie die Bereitschaft zum Erwerb von Zusatzqualifikationen in den verschiedenen Aufgabenbereichen.

Ihr persönliches Profil

- Die Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben erfordert neben dem Interesse an bergbauhistorischen Sachverhalten eine hohe Einsatzbereitschaft, Organisationsgeschick, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Belastbarkeit,
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, bürgerfreundliches Auftreten,
- die Fähigkeit sowie die Bereitschaft, eigenverantwortlich und selbständig zu arbeiten sowie Arbeitsergebnisse in Wort und Schrift, inklusive kartographischer Auswertungen, überzeugend darstellen und vertreten zu können,
- die Bereitschaft zur Fortbildung sowie
- die Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft der Abteilung 6 beim Vorliegen der Voraussetzungen.

Erforderlich ist der Führerschein Klasse B (bzw. Fahrdienst durch eine Fahrassistenz im Sinne des SGB IX).

Wir bieten Ihnen

- **Spannende Themen!** Landesweite Zuständigkeit für Bergbau
- **Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf!** Sie können Privates und Berufliches durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office in ein ausgewogenes und gesundes Gleichgewicht bringen.
- **Familienfreundlichkeit!** Sie erfahren in unterschiedlichsten Lebenssituationen Unterstützung – FAMILIE wird hier großgeschrieben, dafür sind wir zertifiziert!
- **Individuelle Entwicklung!** Sie profitieren von einem umfangreichen Fortbildungsangebot mit jährlich über 1000 Seminaren u. a. in der Fortbildungsakademie des Landes NRW.
- **Gesundes Arbeiten!** Sie fördern Ihre Gesundheit durch die attraktiven Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- **Arbeiten inmitten der Metropolregion Rhein-Ruhr!** Dortmund als Dienstort.

Wollen Sie ein Teil unseres Teams werden?

Dann reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte unter folgendem Link bis zum **16.03.2025** über unser online-Bewerbungsportal ein:

<https://bewerbung.nrw/BVPlus/?stellenID=100534202>

Hinweis: Im Rahmen der online-Bewerbung werden Ihnen u.a. einige Fragen zu Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang gestellt. Bitte halten Sie außerdem Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Ausbildungsnachweis(e) und ggf. Arbeitszeugnisse als PDF-Dokumente mit jeweils maximal 10 MB bereit.

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten steht Ihnen Herr Hoschützky (Tel.: 02931 82 3976) und bei Fragen zum Bewerbungsverfahren Herr Luscher (Tel.: 02931 82 2154) zur Verfügung.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg automatisiert weiterverarbeiten, speichern und übermitteln.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher sind wir an der Bewerbung von entsprechend qualifizierten Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen die Bewerbung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen nach Maßgabe des SGB IX.

Kulturelle Vielfalt ist uns in der Landesverwaltung wichtig, daher freuen wir uns ebenfalls über Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Wir freuen uns auf Sie!

www.bra.nrw.de